

Einladung zur Zukunftswerkstatt

Jugend-Politik-Check



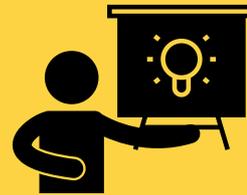
Was nervt euch?



Wie wär es
idealerweise?



Was ist
realistisch?



Wie kann es
umgesetzt
werden?

22.10.2022

**Saarbrücken,
Cafe Exodus**

Nicht ohne uns!

Zu einem jugendgerechten Saarland mit dem
Jugend-Politik-Check -

Eine Zukunftswerkstatt für Menschen zwischen 16 und 27 Jahren.

Auch du möchtest einen Beitrag zu einem jugendgerechten Saarland leisten? Dann komm zum Jugend-Politik-Check am **22.10.2022 von 10 - 18 Uhr** ins **Cafe Exodus**. In unserer Zukunftswerkstatt wollen wir zuerst von dir wissen: "was nervt dich so richtig?", "was muss geändert werden?" und "was fehlt dir in der Jugendpolitik im Saarland?".

Dann überlegen wir, wie es in diesen Bereichen eigentlich aussehen sollte und erarbeiten gemeinsam konkrete Forderungen. Diese wollen wir im Anschluss jungen Entscheidungsträger*innen aus der Politik vorstellen und mit ihnen darüber diskutieren.

Mit anderen wirkst du so an der eigenständigen Jugendpolitik mit, für die sich der Landesjugendring und seine Mitgliedsverbände stark machen. Außerdem lernst du weitere junge engagierte Menschen kennen, die sich auch dafür einsetzen! Im Anschluss an die offizielle Vorstellung der Ergebnisse wollen wir bei kühlen Getränken und ein paar Snacks den Abend einläuten.

Für Essen und Getränke während der Veranstaltung ist ebenfalls gesorgt.

Klingt spannend? Melde dich bis zum 06.10.2022 an unter service@landesjugendring-saar.de, weitere Infos findest du auf www.landesjugendring-saar.de. Die Teilnahme ist kostenlos, aber sicher nicht umsonst :).

Wann? **22.10.2022, 10-18 Uhr**

Wo? **Cafe Exodus, Johannisstr. 9, 66111 Saarbrücken**

Alter: **16-27 Jahre**

Eine gemeinsame Initiative von:

Projekt QuBe Saar*
Ein Projekt des:



*Das Projekt QuBe Saar (Projekt für Qualifizierung von Jugendgruppierungen im Saarland) wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“.